

Energy News

Energy lives here™

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Ferienzeit neigt sich dem Ende. Wir starten wieder in den Alltag. Voller Energie. Unsere Akkus sind aufgeladen. Jetzt heißt es wieder: Zur Arbeit fahren, E-Mails schreiben, Maschinen bedienen - vieles davon ist nur mit Erdgas möglich. In dieser Ausgabe der Energy News erfahren Sie u.a. warum Erdgas ein Grundpfeiler für unsere Energieversorgung ist - quasi die „eierlegende Wollmilchsau“ unter den Energieträgern. Viel Vergnügen beim Lesen wünscht



Klaus Torp, Pressesprecher
der ExxonMobil Production
Deutschland GmbH

Ihr Klaus Torp

So erreichen Sie uns:

Tel. 0511/641-6000
pressestelle.hannover@exxonmobil.com

Viele Informationen finden Sie darüber hinaus online unter
www.erdgassuche-in-deutschland.de

www.twitter.com/exxonmobil_ger 

Short News

Erdgasverbrauch steigt um 6,8%

Laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (bdew) ist der Erdgasverbrauch in Deutschland im 1. Halbjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr [um 6,8 Prozent gestiegen](#). Ursachen waren neben der kühleren Witterung 2016 vor allem der vermehrte Einsatz von Erdgas zur Stromerzeugung.

Energy Quiz

Energie ist die Grundlage unseres Lebensstandards. Bei allen Dingen die wir tun, benötigen wir Energie. Doch woher kommt unsere Energie? Und wie können wir mehr Energie einsparen? Testen Sie Ihr Energiewissen in unserem [„Energy Quiz“](#).

Erdgas kompakt

Erdgas bleibt Europas zweitwichtigster Energieträger – Diese und weitere kompakte Informationen zum Thema Erdgas finden Sie in unserem [„Erdgas kompakt“](#).

Inhalt

01
Grußwort

02
Erdgas in Zahlen

03
Erdgas: Die „eierlegende Wollmichsäu“

04
ExxonMobil vor Ort

Short News

Energietipps

Erdgas ABC

Erdgas in Zahlen Brückentechnologie oder Grundpfeiler der Energieversorgung?

Dem einen gilt Erdgas als Brückenenergie, dem anderen noch langfristig als Grundpfeiler der Energieversorgung. Nachstehend finden Sie einige Fakten zur Rolle von Erdgas, insbesondere zur Bedeutung der heimischen Erdgasförderung.



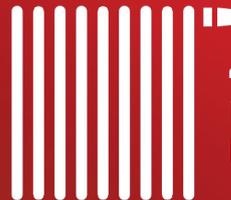
Um knapp **7 %** stieg im 1. Halbjahr 2016 der Erdgasbedarf in Deutschland im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auch im 10-Jahres-Mittel stieg der Bedarf deutlich.



21 % des Primärenergiebedarfs wurde hierzulande 2015 mit Erdgas gedeckt. Mehr als mit Braunkohle, Biomasse und Windkraft zusammen.



Seit 1961 kommt in Deutschland das Fracking-Verfahren zum Einsatz. Bisher über **300** mal.



49,3 % der Wohnungen in Deutschland werden mit Erdgas beheizt.



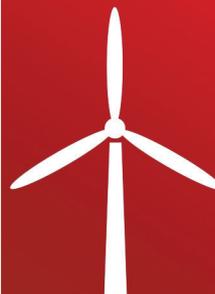
In Deutschland wurde bereits soviel „Fracking-Gas“ gefördert, dass damit rechnerisch alle Erdgas nutzenden Haushalte für **40** Jahre versorgt wären.



Fast **97 %** des deutschen Erdgases stammen aus Niedersachsen.



Obwohl der letzte Frac in einer Erdgaslagerstätte hierzulande 5 Jahre her ist, geht noch immer **1/3** der heute geförderten Erdgas-mengen auf Fracking zurück.



83 mal mehr Windkraftanlagen als Erdgasbohrungen brauchte es, um im Jahr 2015 etwa denselben Beitrag zur Deckung des Primärenergiebedarfs zu leisten.

Erdgas:

„Die eierlegende Wollmilchsau“

Im Juli hat die EU Kommission ihr „[Reference Scenario 2016 – Energy, transport and GHG emissions – Trends to 2050](#)“ veröffentlicht. Das 220 Seiten starke Dokument enthält eine Reihe von Prognosen, die insbesondere auch mit Blick auf den Energieträger Erdgas interessant sind.

Unter anderem geht die Kommission davon aus, dass Erdgas in der Stromerzeugung EU-weit im Jahr 2050 auf demselben Niveau liegt wie im Jahr 2010. Gas übernimmt damit auf lange Sicht eine Schlüsselrolle als Stütze der Erneuerbaren und erfüllt zugleich eine zentrale Aufgabe bei der Erreichung der CO₂ Ziele.

Auch jenseits der Stromerzeugung zeigt Gas noch auf lange Sicht seine Vorzüge: Die EU Kommission geht davon aus, dass Gas seinen Anteil an der Deckung des Primärenergiebedarfs bis zum Jahr 2050 beibehält – dank seiner vergleichsweise geringen Emissionen und seiner Flexibilität. Das bestätigt sich beim Blick auf die Prognosen beispielsweise im Bereich der Heizwärme oder den Energiebedarf der Industrie.

Alles in allem zeigen die EU Prognosen: Erdgas ist auch in 34 Jahren noch die eierlegende Wollmilchsau unter den Energieträgern und geht Hand in Hand mit den Erneuerbaren. Erdgas „nur“ eine Brücke? Ja, aber es ist eine sehr, sehr lange Brücke – eine stabile, verlässliche und jederzeit ausbaufähige noch dazu.

Energietipps

So einfach kann Energiesparen sein

Ob unterwegs mit dem Auto oder im Haushalt – überall gibt es Möglichkeiten um Energie zu sparen. Mit unseren Energietipps zeigen wir Ihnen wie einfach Energiesparen im Alltag sein kann.



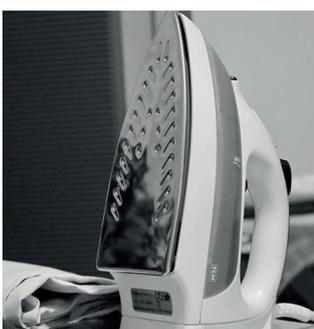
Achten Sie beim Autofahren auf Ihre Geschwindigkeit, um Kraftstoff zu sparen.

Fahren mit 80 km/h verbraucht etwa 30% weniger Kraftstoff, als Fahren mit 110 km/h.



Viele Geräte verbrauchen auch im Standby-Modus noch Energie.

Schalten Sie Geräte daher vollständig aus, um Strom zu sparen.



Bügeln Sie zunächst Kleidungsstücke, die niedrige Temperaturen erfordern und erhöhen Sie schrittweise die Temperatur.

Vermeiden Sie häufige Temperaturwechsel.



Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck Ihres PKWs.

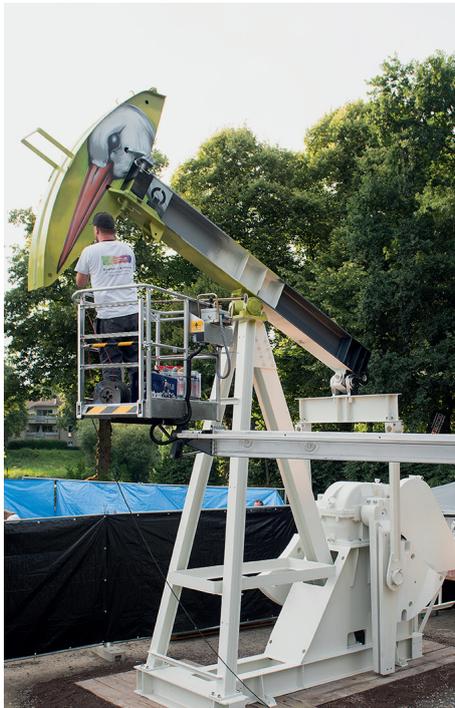
Durch einen optimal angepassten Reifendruck kann der Kraftstoffverbrauch um bis zu 3% gesenkt werden.

ExxonMobil vor Ort Aus Grau mach Storch

Kennen Sie die auch „Pferdekopf“ genannten Pumpen, mit denen Öl gefördert wird? Unermüdlich nicken sie auf und ab und befördern so Öl aus der Tiefe. Ein ganz besonderes Exemplar dieser Tiefpumpenantriebe steht jetzt gut sichtbar in der Nähe des ExxonMobil-Betriebes an der Landstraße bei Twist.

Denn anlässlich des am 29. und 30. Juli 2016 in Meppen stattgefundenen Jugendkulturfestivals gestaltete der Graffiti-Künstler Max Ziegner einen unserer Tiefpumpenantriebe mit einem herausstechenden Design, das perfekt in das Landschaftsbild im Emsland passt. Kurz: Aus Grau mach Storch.

„Ich habe schon viele außergewöhnliche Gegenstände bemalt, wie zum Beispiel einen Behandlungsstuhl beim Kinderzahnarzt, aber eine Förderpumpe war noch nicht dabei. Das war eine vollkommen neue Herausforderung“, sagt Max Ziegner, der die Aktion ehrenamtlich unterstützte. „Der Storch passt zum Emsland und mich fasziniert das Einfangen des Lebendigen. Ich möchte Bilder malen, über die man staunt und sich einfach gerne ansieht“, so der Künstler. Dazu werden die Emsländer in Zukunft auch Gelegenheit haben: Der Tiefpumpenantrieb im Storchendesign ist kein Ausstellungstück sondern seit Anfang September wieder im Einsatz und fängt anstelle von Fröschen hoffentlich reichlich einheimisches Erdöl.



Künstler bei der Arbeit: Max Ziegner gestaltet den Tiefpumpenantrieb



Erstrahlt in voller Pracht: Der vollständig bemalte Tiefpumpenantrieb

Erdgas ABC D wie „Deckgebirge“

Mit unserem „Erdgas ABC“ wollen wir in jeder Ausgabe der Energy News einen speziellen Begriff oder Sachverhalt rund um das Thema Erdgas näher erläutern: Angefangen bei A wie „Ablenkung“ bis Z wie „Zukunft“.

Deckgebirge: Erdgas befindet sich in tiefen Gesteinsschichten, oft mehrere Kilometer tief im Untergrund. Zwischen diesen so genannten Lagerstätten und der Oberfläche liegen hunderte bis tausende Meter dicke Schichten, die die Lagerstätte seit vielen Millionen Jahren sicher abdichten. Nur so ist es möglich, dass das Erdgas entstehen und über so lange Zeiträume im Untergrund verbleiben konnte. Diese Schichten zwischen der Lagerstätte und der Oberfläche werden als Deckgebirge bezeichnet und bestehen beispielsweise aus Ton-, Kalk- oder Sandstein oder aber aus Salz. Während des Bohrvorgangs werden von jeder Gesteinsschicht verschiedene Proben entnommen und analysiert. So kann das Bild vom Untergrund vervollständigt werden.